

**Forschungsprojekt „Weltordnung - Religion – Gewalt“
Klausurtag: 3. Juli 2006**

1. Berichte und weiteres Vorgehen:

1.1 Cluster „Heiliges Land? Konfliktfeld Tiroler Raum“: Bericht über das FWF-Projekt "Begegnungsförderndes und Gewalt minderndes Potenzial der TZI" (Scharer/Drexler)

Projektdauer: genehmigt für 1 Jahr, Verlängerung möglich

Projektvolumen: 1 Post-Doc- und 1 Doc-Stelle

Inhalt: Im Projekt soll das Gewalt-mindernde Potential und die Gewalt-präventive Funktion der TZI nach Ruth Cohn untersucht werden. Nicht zuletzt auf dem Hintergrund der Erfahrung des Holocaust hatte Ruth Cohn ihr spezifisches Modell der TZI ausgearbeitet und dabei ihren Ansatz immer auch als „Gesellschaftstherapie“ verstanden. Dieser Aspekt wurde nach Scharer bisher in der Rezeption Cohns zu wenig beachtet. Im Projekt sollen in einem ersten Schritt ihre Schriften speziell auf diesen Aspekt hin gesichtet werden. In einem Zweiten Schritt soll dann der Frage nachgegangen werden, wie sich das Verfahren bis heute weiterentwickelt hat und welche Aspekte in dieser Entwicklung für die Leitfragen des Projektes besonders relevant sind.

1.2 Aktivitäten der ÖFG-Arbeitsgemeinschaft "Religion – Politik – Gewalt" (Palaver)

Am 8. Juni 2006 fand die 2. Sitzung der ARGE in Seefeld statt. Gemäß dem Arbeitsauftrag der ARGE, eine Plattform für weitere, größere Forschungsanträge vorzubereiten, wurde bei der Sitzung die weiteren Schritte diskutiert und insbesondere die Voraussetzungen für einen eventuellen Antrag zu einem nationalen Forschungsnetzwerke (NFN) erörtert und in diesem Zusammenhang auch weitere mögliche Kooperationspartner ins Auge gefasst. Gemäß den Erfahrungen mit dem Doktoratskolleg sollen insbesondere Partner aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich und Partner mit Islam-Kompetenz neu dazu gewonnen werden.

Weiters wurde die Jahresplanung für 2006/07 erstellt. Die nächsten ARGE-Termine sind:

- 23./24. November 2006 (Do 14.30 – Fr 12.30 Uhr): 3. ARGE-Treffen in Innsbruck: Das Treffen zum Thema „Multikulturalität, Gewalt, Religion“ findet in Kombination mit einer Raymund Schwager Religionspolitologischen Vorlesung zum Islam am Abend des 23. und der Vormittagseinheit der WRG-Klausur am 24. November statt.
- 14.-16. Juni 2007 (Donnerstag Mittag bis Samstag Mittag): Fachtagung der ARGE, voraussichtlich in Innsbruck

1.3. Filmsymposium "Paradise now!? Politik – Religion – Gewalt im Spiegel des Films" (Regensburger)

Im Anschluss an die ARGE-Sitzung fand im Seefelder Kongresszentrum ein dreitägiges hochkarätig besetztes Filmsymposium zum Thema Politik, Religion und Gewalt statt, zu dem 65 TeilnehmerInnen aus verschiedenen europäischen Ländern und aus Israel gekommen waren. Die von der ARGE zusammen mit der Forschungsgruppe „Film & Theologie“ organisierte Tagung war intensiv, spannend und bewegte sich durchwegs auf sehr hohem Niveau, sowohl was die Filme als auch die Referate und Filmgespräche betraf. Ein ausführlicherer Bericht dazu kann im [iPoint der Uni Innsbruck](#) nachgelesen werden.

1.4 Bericht von der 2. Forschungsklausur der Uni Innsbruck in Obergurgl (Palaver)

WRG war durch mehrere Teilnehmer in Obergurgl vertreten und konnte sich dort gut präsentieren. Über den Antrag an das Rektorat zur Errichtung einer Forschungsplattform "Weltordnung – Religion – Gewalt" wird bis Herbst eine Entscheidung fallen. Da in den bisherigen beiden Forschungsklausuren niemals über die Forschungsgrundlagen und –prämissen der Projekte diskutiert werden konnte, regt Brigitte Mazohl-Wallnig an, für die nächste Klausur sei-

tens von WRG genügend Raum für eine solche Diskussion einzumehmen. Der Vorschlag wurde mehrfach unterstützt. Angedacht wurde auch, eine solche Grundlagendiskussion kontinuierlich und unabhängig von den Forschungsklausuren zu initiieren, etwa im Literaturhaus.

1.5 Doktoratskolleg:

Der Antrag für das Doktoratskolleg "Religion und Gewalt: Die Bedingungen des friedlichen Zusammenlebens in einer sich globalisierenden Welt" wurde von den Gutachtern in der Vorbegutachtung abgelehnt und muss daher für eine Neueinreichung im November 2006 grundlegend überarbeitet werden. Insbesondere die beiden Hauptkritikpunkte der Gutachten – zu wenig Sozialwissenschaftler und fehlende Islam-Kompetenz – müssen hierbei sehr ernst genommen werden. Es wurden in der Zwischenzeit bereits entsprechende Gespräche geführt; erfreulicherweise konnten Alan Scott (Soziologie), Wolfgang Dietrich (Politikwissenschaft) und Reinhold Bichler (Alte Geschichte) bereits als neue Partner hierfür gewonnen werden. Auch im Hinblick auf die Erweiterung der Islam-Kompetenz werden bereits gezielt Kontakte aufgenommen und einschlägige Veranstaltungen vorbereitet.

2. Termine:

2.1 Klausurtagungen 2006/07:

- * 13. Oktober 2006: 9.00-18.00 Uhr
- * 24. November 2006: 9.00-18.00 Uhr
- * 30. März 2007: 9.00-18.00 Uhr
- * 02. Juli 2007: 9.00-18.00 Uhr

Ort: jeweils Dekanatssitzungssaal, Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1, I. Stock

2.2 Geplante Raymund-Schwager-Religionspolitologische-Vorlesungen 2006/07:

- * Oktober: ein genauer Termin ist noch offen! (wir versuchen Mariano Delgado einzuladen); David Caley (Illich-Buch) wird vermutlich erst im Mai 2007 nach Innsbruck kommen.
- * 23. November 2006, 19.30 Uhr zum Thema Islam (mögliche Referenten werden im Sommer angefragt)

- * 2 weitere Vorlesungen wird es dann im Sommersemester geben:
Referenten, die angefragt werden sollen, sind: Barbara Frischmuth, Giorgio Agamben

für das Protokoll: Dietmar Regensburger